

# Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

## Kapitel 24: Ein unbekannter Duft

Akuma kochte vor Wut, irgendwie müssen dieser wertlose Hanyou und das erbärmliche Menschenmädchen den Fluch gebrochen haben. Selbst Karan haben sie getötet. Der Inuyokai fluchte vor sich hin: „Wie konnten sie es nur wagen, sich mir zu widersetzen und meine Verbündete zu töten! Dafür werde ich sie nicht nur vernichten, sondern sie bis aufs Blut leiden lassen!“.

Obwohl Akuma sauer über den Tod Karans war, so war er doch nicht im geringsten traurig. Karan war zwar seine Verbündete aber er empfand nicht das kleinste bisschen für sie. Hier ging es ihm einfach nur ums Prinzip.

Etwas Gutes hatte Karans Tod dann doch. Durch die freigesetzte Energie war es Akuma nun möglich sein Gefängnis zu verlassen und zurück in die Welt von Inuyasha und Kagome zu gelangen.

Auf dem Gesicht des Inuyokai breitete sich ein finsternes Grinsen aus. Er würde nun endlich zurückkehren und sich das holen, was ihm gehört. Und was war nicht weniger als die Macht über die Welt.

Kagome und Inuyasha ahnten nichts von der bevorstehenden Gefahr. Die beiden Verliebten lagen noch eng umschlungen und schlafend in ihrer Hütte.

Als Kagome an diesem Morgen aufwachte was sie so glücklich wie schon lange nicht mehr. Endlich konnte sie ihrem geliebten Hanyou wieder nahe sein. Und das Beste dran war, dass sie nun ihre wahre Kraft freigesetzt hatte und es ihr gelungen war Karan zu vernichten. Die Gefahr war zwar noch nicht ganz vorbei aber Kagome wollte jetzt erst einmal die Zeit mit Inuyasha genießen.

Langsam öffnete die junge Miko ihre Augen und betrachtete ihren schlafenden Freund. Inuyasha wirkte glücklich und deshalb beschloss Kagome ihn noch ein bisschen schlafen zu lassen. Vorsichtig stand sie auf, zog sich an und machte sich auf den Weg zum Fluss um Wasser für das Frühstück zu holen.

Am Fluss angekommen traf sie auf Sango, die gerade dabei war die Wäsche zu waschen. Lächelnd ging Kagome auf ihre beste Freundin zu und setzte sich neben sie ins Gras: „Guten Morgen Sango“.

Die ehemalige Dämonenjägerin freute sich sehr ihre Freundin wieder so glücklich zu sehen. Freudig erwiderte sie Kagomes Gruß: „Guten Morgen Kagome, wie ich sehe haben du und Inuyasha eine schöne Nacht zusammen verbracht?!“.

Das schwarzhaarige Mädchen wurde knallrot: „Woher weißt du das?!“. Sango fing an zu lachen: „Na so wie du strahlst, kann es garnicht anders gewesen sein!“. Nun musste auch Kagome lachen.

Die beiden Freundinnen saßen einige Zeit am Fluss und unterhielten sich über die Vernichtung von Karan und über die vergangene Nacht. Bei Kagomes erzählen wurde

auch Sango ganz rot. Hätte sie Inuyasha so ein Verhalten doch nicht zugetraut: „Und er hat dich einfach gepackt und mitten im Dorf angefangen dich zu küssen?!“. Kagome nickte und wurde bei der Erinnerung daran gleich wieder rot.

Sango war ein bisschen neidisch auf Kagome und die Leidenschaft die Inuyasha für sie empfand. Zwar war Miroku am Anfang ihre Beziehung auch so gewesen, doch seid sie schwanger war hielt er sich sehr zurück. Plötzlich kam Sango ein Gedanke: „Du Kagome haben Inuyasha und du eigentlich schon über Kinder gesprochen?“

Kagome blickte ihre Freundin etwas schockiert an: „Nein bis jetzt haben wir uns noch nicht darüber unterhalten. Solange Akuma noch am Leben ist und wir in Gefahr schweben, wird sich daran glaube ich auch nichts ändern“.

Auf einmal wurde es Kagome ganz schlecht. Bei all der Leidenschaft in der letzten Nacht haben sie und Inuyasha ganz vergessen zu verhüten. Als sie die ersten beiden Male miteinander geschlafen hatten waren sie in der Neuzeit und haben mit Kondomen verhütet. Inuyasha reagierte zwar etwas skeptisch auf die Dinger aus Gummi aber als Kagome ihm erklärte für was sie sind war er damit einverstanden.

Natürlich hatte Kagome auch Kondome mit hier hergenommen, doch gestern hat sie einfach nicht daran gedacht. Der jungen Miko wurde ganz schwarz vor Augen und drohte umzukippen. Im letzten Moment fing Sango ihre Freundin auf: „Oh Gott Kagome, was ist mit dir?!“.

Zuerst nahm das junge Mädchen die Rufe ihrer Freundin garnicht war. Ihre Gedanken drehte sich nur darum, dass sie vielleicht schwanger sein könnte. Als Sango nach Kaede rufen wollte, kam sie wieder zu sich: „Mach dir keine Sorgen, es geht schon wieder. Ich glaube ich habe einfach nur Hunger und bin deshalb etwas schwach“.

Sango schaute ihre Freundin etwas ungläubig an, beschloss es aber erst einmal dabei zu belassen. Kagome war erleichtert darüber und entschied sich wieder zurück zu Inuyasha zu gehen. Der Hanyou würde sicherlich bald aufwachen und sie wollte nicht, dass er sich Sorgen um sie machte.

Die junge Miko verabschiedete sich von ihrer Freundin und mit einem vollen Krug Wasser, machte sie sich auf den Weg nach Hause und zu Inuyasha. In der Hütte erwachte zur gleichen Zeit ein ausgeruhter und überglücklicher Halbdämon aus seinem Schlaf.

Auch seine Gedanken gingen zurück zur letzter Nacht. Seiner geliebten Kagome wieder so nahe zu sein machte ihn einfach nur glücklich. So gut wie letzte Nacht hatte er auch schon lange nicht mehr geschlafen.

Doch als er seine Hand nach seiner Freundin ausstreckte, merkte er auf einmal das er alleine auf dem Futon lag. Urplötzlich war der Hanyou hellwach: „Kagome?! Kagome wo steckst du?!“. Panik machte sich in ihm breit. Er suchte eilig seine Sachen zusammen und zog sich an. Gerade als er die Hütte verlassen wollte, kam Kagome herein: „Verdammt Kagome wo warst du?!“.

Kagome war erschrocken von Inuyashas scharfen Ton, doch bevor sie antworten konnte, befand sie sich schon in einer innigen Umarmung. Inuyasha war erleichtert seine Freundin in den Armen zu halten. Nach allem was in der letzten Zeit passiert war, hatte er furchtbare Angst um sie gehabt.

Langsam löste er sich etwas von Kagome und schaute ihr in die Augen: „Bitte verzeih mir, dass ich dich so angeschrien hab. Aber ich bin aufgewacht und du warst nicht da!“. Kagome musste unweigerlich lächeln bei Inuyashas Aussage. Das er sich so um sie sorgte schmeichelte ihr.

Sanft zog sie den Hanyou zu sich und gab ihm einen zärtlichen Kuss auf die Lippen. Inuyasha schaute etwas irritiert als Kagome sich wieder von ihm löste. Er hätte mit

allem gerechnet aber nicht mit einem Kuss.

Nun musste Kagome lachen: „Inu es tut mir, ich wollte dich nicht erschrecken. Ich bin zum Fluss gegangen um etwas Wasser zum kochen zu holen. Nach der letzten Nacht, dachte ich uns beiden tut ein ausgewogenes Frühstück ganz gut!“.

Inuyashas Ohren zuckten und er begann verschwörerisch zu grinsen: „ Ja ein bisschen Energie wäre nach dieser Nacht wirklich nicht schlecht!“ . Wieder knisterte es zwischen den Beiden. Gerade als Inuyasha wieder auf seine Freundin zu gehen wollte bemerkte er einen ungewohnten Geruch an ihr.

Der Hanyou wurde blass um die Nase und sank zu Boden. Kagome eilte sofort zu ihm: „Inu was hast du?!“ . Doch Inuyasha nahm die panischen Rufe seiner Freundin garnicht war. In seinem Kopf drehte sich alles. Wie konnte das nur sein? War so etwas überhaupt möglich?

„Inuyasha was ist mit dir? Antworte mir doch! Inu bitte!“ . Kagome war am verzweifeln. Gerade war doch noch alles in Ordnung mit ihm, was konnte nur passiert sein?! Als die junge Miko gerade aufstehen wollte um Hilfe zu holen, erklang Inuyashas Stimme: „Kagome geht es dir heute morgen anders als sonst? War dir vielleicht schwindlig oder übel?“ .

Entsetzt schaute Kagome zu ihrem Freund: „ Woher weiß du das?“ . Inuyasha schüttelte nur mit dem Kopf und bat Kagome ihn zu erzählen was genau heute morgen vorgefallen war. Das schwarzhaarige Mädchen dachte kurz über die Ereignisse des frühen Tages nach und erzählte dann: „ Als ich am Fluss war habe ich etwas mit Sango gesprochen und mir wurde etwas schwindlig. Auch ist mir schon denn ganzen Tag etwas schlecht aber ich denke, dass liegt daran das ich schon einige Zeit nichts mehr gegessen habe“ .

In Kagomes Kopf wirbelten die Gedanken hin und her. Warum wusste Inuyasha wie sich sich fühlte? Hat er vielleicht die selbe Befürchtung wie sie? Aber auch wenn sie schwanger wäre, es war doch viel zu früh um etwas davon mitzubekommen?!

Inuyasha hörte seiner Freundin sehr genau zu und als sie fertig war wurde er, wenn überhaupt möglich noch blasser. Er hatte sich also nicht getäuscht. Aber wie um alles in der Welt konnte das möglich sein? Geschockt schaute der Hanyou zu seiner Freundin: „Engel letzte Nacht haben wir dieses gummiartige Ding vergessen oder?!“ .

Die Augen der jungen Miko weiteten sich schockiert. Mit zitteriger Stimme antwortete sie: „Ja im Eifer des Gefechts haben wir es vergessen!“ . Inuyasha schluckte schwer und schaute dann zu seiner Freundin: „Engel ich glaube du bist schwanger!“ .

Schwanger? Wie kommt Inuyasha bloß darauf das sie schwanger ist?! Ja sie hatten das Kondom vergessen und es könnte sein das sie schwanger ist aber das alles ist gestern Nacht passiert. Man dürfte jetzt noch garnichts von der Schwangerschaft mitbekommen.

Kagome war verzweifelt und in ihr machte sich Angst breit: „Inu selbst wenn ich schwanger sein sollte, so können sich jetzt unmöglich schon die ersten Symptome zeigen. Das dauert normalerweise Wochen!“ .

Inuyasha schüttelte den Kopf: „Ich weiß das man jetzt unmöglich schon was merken kann aber außer dem Schwindel und der Übelkeit die du verspürst nehme ich einen unbekanntes Geruch an dir war“ .

„Was meinst du mit einem unbekanntes Geruch?“ Kagome konnte nicht ganz verstehen was Inuyasha ihr damit sagen wollte. Der Hanyou überlegte kurz und sagte dann: „Weißt du noch, dass Shippo nach unserer ersten gemeinsamen Nacht einen anderen Geruch an die wahr genommen hat?“ Das junge Mädchen dachte kurz an die vergangene Szene in Kaedes Hütte zurück und nickte dann mit leicht erröteten

Wangen ihrem Freund zu.

Als er Kagomes nickten sah, fuhr Inuyasha fort: „Und genauso ist es im Moment. Dein Geruch hat sich verändert. Vorher konnte ich immer deinen einzigartigen, süßlichen Duft und meinen eigenen an die wahr nehmen. Aber jetzt sind diese beiden Gerüche verschmolzen und bilden einen neuen Duft. Und das passiert nur wenn du ein Kind von mir in dir trägst!“.

Das war zu viel für das junge Mädchen. Sie sackte in sich zusammen und konnte gerade noch im letzten Moment von Inuyasha aufgefangen werden: „Kagome!!“.